



BAYERISCHER KREBSPATIENTEN-PREIS 2019

Schnittstellenprämierung Klinik-Praxis
der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

Weshalb ein Bayerischer Krebspatienten-Preis?

Die medizinische und psychoonkologische Versorgung von Krebskranken im stationären Bereich hat sich in den letzten Jahren – auch durch die Zertifizierung vieler Zentren – deutlich verbessert. Nur an der Schnittstelle stationär – ambulant sehen wir noch Handlungsbedarf, auch wenn das Entlassmanagement als Krankenbehandlung im Sozialgesetzbuch seit 2009 verankert ist. Deshalb prämiiert die Bayerische Krebsgesellschaft e.V. Konzepte zur umfassenden und optimierten Versorgung onkologischer Patienten an der Schnittstelle Klinik-Praxis.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert:

- 1. Preis: 3.000 Euro**
- 2. Preis: 1.500 Euro**
- 3. Preis: 500 Euro**

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Kliniken und Krankenhäuser mit Standort in Bayern, die innovative, effiziente, nachhaltige und übertragbare Ideen entwickelt haben, um onkologische Patienten möglichst patientenorientiert von der stationären in die ambulante Behandlung zu überführen. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Integration Psychoonkologischer Hilfen, z. B. der Krebsberatungsstellen der Bayerischen Krebsgesellschaft und ihrer Selbsthilfegruppen gelegt. Die Bewerbung darf maximal 10 Seiten umfassen zuzüglich einer einseitigen Zusammenfassung.

Kriterien für Projekte:

- Das Projekt gewährleistet für onkologische Patienten eine reibungslose Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter Versorgung.
- Die ambulante psychosoziale Krebsberatung ist in die Versorgung mit integriert.
- Das Projekt wird in Bayern umgesetzt.

Die Preisverleihung findet **am 29. November 2019** im Pavillon des Klinikums rechts der Isar der TU München statt. Die Gewinner werden mit einer Urkunde ausgezeichnet und über Pressearbeit bekannt gegeben.

Einsendeschluss ist der 12. Juni 2019.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

 **BAYERISCHE
KREBSGESELLSCHAFT**

Bewerbung

Bitte reichen Sie Ihren Antrag, der maximal 10 Seiten umfasst, möglichst per Email als PDF ein sowie eine einseitige Zusammenfassung als Word-Datei mit folgenden Angaben:

1. Institution mit kompletter Anschrift, Tel. und Email sowie Ansprechpartner
2. Projekttitle
3. Ziel des Projektes
4. Maßnahmen und Umsetzung
5. Evaluierung
6. Auswertung /Fazit

Die Jury

Die eingereichten Projekte werden durch eine fachkundige Jury nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Integrierung ins interne Entlassmanagement, z. B. Entlassbriefe, Entlassmappe etc.
- Integrierung ins interne Qualitätsmanagement
- Vernetzung mit den Akteuren in der Region
- Kommunikation mit dem Patienten
- Nachhaltigkeit, z. B. im häuslichen Umfeld etc.
- Einfache Übertragbarkeit

Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.

Unsere Jurymitglieder sind:

- Prof. Peter Bauer, Bayerischer Patienten- und Pflegebeauftragter
- Daniel Bahr, Bundesminister für Gesundheit a. D., Ressortleiter Allianz Private Krankenversicherung
- Christian Bredl, Leiter Techniker Krankenkasse Bayern, Leiter AG integrierte Versorgung Healthcare Bayern e.V.
- Dr. med. Christa Scholtissek, Ärztin, Mitglied im Vorstand des Vereins IKARUS e.V.
- Prof. Dr. med. Günter Schlimok, Präsident der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.
- Barbara Meyer, Leiterin der Selbsthilfegruppe München 30



Die Schirmherrschaft über den Preis hat:

Melanie Huml,
Bayerische Staatsministerin
für Gesundheit und Pflege

Kooperationspartner



Kontakt:

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.
Cornelia Gilbert
Nymphenburgerstraße 21a
80335 München
Tel. 089 - 54 88 40 -45
Email: gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de